

MALER. MENTOR. MAGIER.  
Otto Mueller und sein Netzwerk in Breslau

Inhalt

4  
Leihgeberinnen und Leihgeber/ Dank

11  
Grußwort

13  
Vorwort

18 – 35  
Dagmar Schmengler  
Wie von einem Maler erzählen?  
Über Otto Mueller – Facetten eines Künstlers

### **Berlin und Breslau Zwei Museen als Spielstätten der Moderne und ihre Repräsentanten**

38 – 43  
Petra Winter  
Die Nationalgalerie Berlin und das Schlesische Museum der bildenden Künste in Breslau  
Die Jahre 1909 bis 1933

44 – 47  
Kurt Winkler  
Ludwig Justi – Nationalgalerie Berlin

48 – 51  
Magdalena Palica / Dagmar Schmengler  
Erich Wiese  
Schlesisches Museum der bildenden Künste, Breslau

### **MALER.**

54 – 62  
Peter Sprengel  
Familiäre Integration oder symbolische Ausgrenzung?  
Otto Mueller und die Schriftsteller Carl und Gerhart Hauptmann

64 – 69  
Tanja Pirsig-Marshall  
Otto Mueller – Die Berliner Jahre 1907 bis 1919

70 – 77  
Christiane Remm

## Über Otto Muellers Mitgliedschaft in der Künstlergemeinschaft Brücke

78 – 84

Marion Bornscheuer

Otto Mueller und Wilhelm Lehmbruck

Zwei eigenständige Künstler

86 – 97

Tanja Pirsig-Marshall

Otto Mueller als Professor in Breslau

98 – 104

Piotr Łukaszewicz

Das Schaffen von Otto Mueller im Spiegel der Breslauer Presse

106 – 113

Peter Bell

„Zigeuner Otto Mueller“ – Ein Rollenspiel

114 – 117

Florian Karsch

Gedanken zu Otto Muellers Arbeitsweise

## **Breslau und die Moderne: Provinzhauptstadt oder Metropole?**

120 – 127

Sarah M. Schlachetzki

Ziemlich groß und auch erstaunlich provinziell

Das Breslau der 1920er-Jahre

128 – 133

Magdalena Palica

Über die Museumssammlungen und großen jüdischen Privatsammlungen der Moderne in Breslau

134 – 141

Wolfgang Schöddert

Ferdinand Möller – Die Breslauer Jahre 1913 bis 1920

142 – 147

Małgorzata Quinkenstein

Über die „Kraft des Widerspruchs“

Breslau als Kunstzentrum

148 – 155

Teresa Laudert

Ilse Molzahn in Breslau

Das Porträt einer kritischen Beobachterin, Journalistin und Autorin

156 – 159

Sarah M. Schlachetzki

„... Ja, und dann die Bedeutung des Riesengebirges!“

## **Die Malerei der Moderne an der Akademie in Breslau**

Otto Muellers Kollegen und sein künstlerisches Umfeld

162 – 167

Johanna Brade

Die Breslauer Akademie

Treffpunkt und Werkstätte der Moderne in den 1920er-Jahren

168 – 177

Agnes Kern

Ludwig Peter Kowalski

Über eine widersprüchliche Künstlerkarriere zwischen Avantgarde, „deutschem Kunstschaffen“ und Nachkriegsmoderne

178 – 187

Gerhard Leistner

Oskar Moll als Impulsgeber für die Moderne an der Breslauer Akademie

188 – 196

Geneviève Debien

Marg Moll

Die international vernetzte Bildhauerin und Grafikerin

198 – 205

Teresa Laudert

Die *Inge*-Bildnisse 1926 bis 1932

Maler der Breslauer Akademie zum Typus der „neuen Frau“ – ein Statement

206 – 212

Sarah Rothe

„In einer glücklichen Periode“ – Carlo Mense in Breslau

214 – 222

Barbara Ilkosz

Alexander Kanoldt und Breslau

224 – 233

Dieter Scholz

Eine Lehre des „optischen Minimals“

Johannes Molzahn in Breslau 1928 bis 1933

234 – 237

Hans Peter Reisse / Babette Küster

Eine heroische Perspektive ohne Perspektive?

238 – 253

Agnes Kern

Bauhaus, Barock und das Breslauer Blau

Oskar Schlemmers „Malwut“ der Jahre 1929 bis 1932

254 – 261

Elisa Tamaschke  
Otto Meyer-Amden und Breslau

262 – 271  
Magdalena Droste  
„Die verfluchten Jahre“ – Georg Muche in Breslau

## MENTOR.

274 – 277  
Johanna Brade  
Otto Muellers Schüler und Schülerinnen in Breslau

278 – 285  
Teresa Laudert  
Über die freiheitliche Atmosphäre an der Akademie und Otto Mueller  
Erinnerungen der Malerin und Grafikerin Grete Jahr-Queißer

286 – 295  
Kai Wenzel  
Der Görlitzer Expressionist Willy Schmidt

296 – 303  
Iwona Luba  
Ein später Widerhall früher Inspirationen  
Über das Schaffen des polnischen Schülers Otto Muellers: Jan Cybis

304 – 309  
Teresa Laudert  
An der Breslauer Akademie – die „schönste Lebenszeit“  
Margarete Schultz und das Porträt

310 – 316  
Małgorzata Stolarska-Fronia  
Isidor Aschheim  
Der Künstler des „Chaos“ und der „Impulsivität“

318 – 328  
Teresa Laudert / Caroline Knopke  
Horst Strempel  
Politischer Maler und künstlerischer Ankläger

330 – 335  
Geneviève Debien  
Johnny Friedlaender – studentischer Rebell und späterer „Erneuerer“ der Farbradierung  
Ein Porträt

336 – 343  
Teresa Laudert / Jenny Kuhnhold  
Ausdruck durch Farbe

Die Malerin Gerda Stryi-Leitgeb und das Breslauer Netzwerk

344 – 356

Dagmar Schmengler / Agnes Kern

„Der Ring schließt sich“

Über Alexander Camaros künstlerische Anfänge in Breslau

### **Das künstlerische Umfeld im transnationalen Kontext**

360 – 365

Marek Śnieciński

Kontinuität und neue Impulse

Zeitgenössische künstlerische Dialoge mit der Malerei der Moderne

366 – 377

Małgorzata Stolarska-Fronia

Jüdische Künstler und Künstlerinnen aus Breslau um Otto Mueller

378 – 392

Lidia Gluchowska

Der Expressionismus in der polnischen Kunst – ein Überblick

### **MAGIER.**

396 – 401

Isabel Fischer

„Die Kunst ist eine magische Sache“

Über das Bild vom Künstler als Seher und Magier in der deutschen Kunst- und Literaturgeschichte der Moderne

402 – 411

Lidia Gluchowska

Kunst, Politik und Eskapismus

Expressionistische Künstler-Seher und avantgardistische Konstrukteure der Welt in der polnischen Kunst- und Kulturgeschichte

### **Anhang**

---

Katalog der ausgestellten Werke

Verzeichnis der Archive

Ausgewählte Bibliografie

Personenregister

Autorinnen und Autoren

Fotonachweis

Impressum